

Vogelnisthilfen für den Wendehals – Landschaftspflegeverband und Landesbund für Vogelschutz starten gemeinsames Projekt



Pelchenhofen-Neumarkt (3.August 2018).

Der Wendehals gehört zur Familie der Spechte und ist bayernweit vom Aussterben bedroht. Auch im Landkreis Neumarkt sind nur noch ganz wenige Brutpaare bekannt. Deshalb starten der Landschaftspflegeverband Neumarkt und die Kreisgruppe Neumarkt des Landesbundes für Vogelschutz ein gemeinsames Artenhilfsprojekt.



Strukturreiche Landschaften mit kurzrasigen Magerrasen und Obstgehölzen, wie hier am Pelchenhofener Kühanger, sind ideale Lebensräume für den Wendehals.

Im Frühjahr wurden nun über 150 Nistkästen auf 18 verschiedenen Biotopkomplexen angebracht. Einer davon ist der Pelchenhofener Kühanger westlich von Pelchenhofen. Hier informieren sich Landrat und Vorstandsvorsitzender des Landschaftspflegeverbands Willibald Gailler und Oberbürgermeister Thomas Thumann vor Ort zusammen mit den Projektbeteiligten über das Projekt.

Strukturreiche Landschaften mit kurzrasigen Magerrasen in Kombination mit Obstbaumbestand, wie hier am Pelchenhofener Kühanger, sind ideale Lebensräume für den Wendehals. Der nur 17 cm große Vogel ernährt sich fast ausschließlich von Ameisen, die er mit seiner langen, klebrigen Zunge fängt. Da der Wendehals seine Nahrung direkt am Boden sucht, braucht er kurzrasige, eher spärlich bewachsene Flächen. Wo der Aufwuchs zu dicht und hoch wird, kommt er nicht mehr an seine Nahrung ran. Die beweideten, flachgründigen Hänge am Pelchenhofener Kühanger bieten also durchaus optimale Nahrungsmöglichkeiten. Als Höhlenbrüter ist der Wendehals außerdem auf ein ausreichendes Höhlenangebot angewiesen. Wo die Obstbäume, wie hier am Kühanger, teilweise noch zu klein sind, um Specht- und andere Baumhöhlen aufzuweisen, sind künstliche Nisthilfen eine sehr wirksame und wichtige Artenhilfsmaßnahme. Daher wurden hier in diesem Frühjahr, wie auch in weiteren 17 geeigneten Biotopkomplexen mit Schwerpunkt im Tal der Schwarzen Laber, Vogelnisthilfen, speziell für den Wendehals, angebracht.

Insgesamt 150 Nisthilfen sollen nun dafür sorgen, dass sich die Bestände des Wendehals im Landkreis Neumarkt deutlich verbessern. Momentan sind im Landkreis nur ca. 5 bis 10 Brutpaare nachgewiesen. Aus vergleichbaren Projekten in Bayern ist bekannt, dass das Anbringen der Nisthilfen in den geeigneten Lebensräumen beim Wendehals sehr rasch Erfolge brachte.

Die Artenhilfsmaßnahmen für den Wendehals werden gefördert im Rahmen des Biodiversitätsprojekt „Juradistl“, das sich verstärkt um den Lebensraum Streuobst kümmert. Fördervoraussetzung ist eine gute Dokumentation der Standorte mit regelmäßiger Kontrolle und Reinigung. Hier unterstützen Ehrenamtliche der Kreisgruppe des Landesbundes für Vogelschutz tatkräftig das Projekt.



Nisthilfe für den Wendehals

Material: atmungsaktiver Holzbeton

Maße: Höhe: 25 cm, Breite: 18 cm, Tiefe: 29 cm

Gewicht: ca. 6 km

marder- und katzensicher

Anbringung mit Bügel und Aluminiumnagel



Die Projektpartner stellen am Pelchenhofener Kühanger die Nisthilfen für den Wendehals vor. (von links nach rechts: Agnes Hofmann, Stefan Weigl, Georg Knipfer, Werner Thumann, Dr. Maria Hanauer, Landrat Willibald Gailler)

Teilnehmer:

- Willibald Gailler, Landrat und Vorstandsvorsitzender des Landschaftspflegeverbands Neumarkt i.d.OPf. e.V.
- Thomas Thumann, Oberbürgermeister der Stadt Neumarkt i.d.OPf. (**entschuldigt**)
- Dr. Maria Hanauer, Höhere Naturschutzbehörde, Regierung der Oberpfalz
- Stefan Weigl, Untere Naturschutzbehörde, Landratsamt Neumarkt i.d.OPf.
- Georg Knipfer (stellv. Vorsitzender), Kreisgruppe Neumarkt des Landesbundes für Vogelschutz
- Werner Thumann (Geschäftsführer) und Agnes Hofmann, Landschaftspflegeverband Neumarkt i.d.OPf. e.V.

Ansprechpartner:

Werner Thumann (09181/ 470 337) und Agnes Hofmann (09181/ 470 383)
Landschaftspflegeverband Neumarkt i.d.OPf. e.V., Nürnberger Str. 1, 92318 Neumarkt i.d.OPf.

www.lpv-neumarkt.de